

E

(V:\Planung Neubau\Gleisdreieck\Stellungnahme-Beschlüsse Initiativenplattform_1.doc)

Gleisdreieck

Stellungnahme Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bezirksamt Kreuzberg-Friedrichshain und GRÜN BERLIN GmbH zu den Beschlüssen der Initiativenplattform vom 04.06.2008

Zu 1. Dem Vorschlag kann nicht gefolgt werden. Schon in der 13. Sitzung der Projekt AG wurde festgelegt, dass der Bauschutthügel nicht erhalten wird (s. TOP 4 zu 2.). Die Gründe dafür sind ausgiebig und mehrfach diskutiert worden. An diesen Gründen hat sich nichts geändert. Der Bauschutthügel wird im Zuge der Freimachung wie erläutert abgeräumt.

Zu 2. Wir nehmen Ihre Anregungen gerne auf, dem Vorschlag wird gefolgt. Die Vegetationsinseln 4 und 5 bleiben verbunden.

Zu 3. Dem Vorschlag kann nicht gefolgt werden. Das bisher in der projektbegleitenden AG erarbeitete Ergebnis beinhaltet als ein wesentliches Essential für den Ostpark die Schaffung der großen „Kreuzberger Wiese“ mit eingestreuten vorhandenen und qualifizierten Vegetationsinseln. Der Erhalt der historischen Relikte wie Pflaster, Gleise u.a.m. konzentriert sich im Schwechtenpark und im sog. „Rand“.

Zu 4. Selbstverständlich sind wesentliche Informationen im Vorort-Büro sowie bei GRÜN BERLIN zu erhalten. Hier können auch wichtige Probleme vorgetragen werden. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass eine „spezielle“ Kommunikation mit der Bauleitung daher nicht für notwendig erachtet wird.

Zu 5. Die Einrahmung der Wiese sowie die Gestaltung der Wege wird in einem Bemusterungstermin (siehe Jahresplanung) vorgestellt. Bei den Wegen werden wir auf das Thema „schnelle und langsame Wege“ Wert legen.

Nachrichtlich:

Das Museumsgleis ist Bestandteil der Planung. Der Erhalt der beiden ehemaligen Logistik-Gleise ist hingegen nicht vorgesehen und war auch nie Idee des Wettbewerbes. (siehe Protokoll 13. Sitzung, TOP 4, zu 8.).

Dem Vorschlag sie zu erhalten kann daher nicht gefolgt werden. Die Gleise werden im Zuge der Freimachung im Bereich der großen Wiese rückgebaut.